



## ***BADEN: RoyalSCANDALcinema***

# «Water»

**Der Film- und Diskussionszyklus royalSCANDALcinema nimmt die zweite Hälfte der Saison 2015/16 in Angriff und widmet sich dabei der Kritik an traditionellen und religiösen Weltbildern sowie dem Thema sexuelle Gewalt.**

Den Auftakt macht der Film «Water» der indo-kanadischen Regisseurin Deepa Mehta über ein siebenjähriges Mädchen, das in ein traditionelles Witwenasyl gesteckt wird. In der vorgängigen Einführung wird die Indologin Caroline Widmer erklären, weshalb der Film bereits beim Dreh Proteste provozierte und wie das heutige hindunationalistische Indien auf gesellschaftskritische Filme reagiert.

Die Monate Februar und März stehen darauf ganz im Zeichen des italienischen Regisseurs Pier Paolo Pasolini, dessen künstlerisches Schaffen mit den Werken «Teorema» und «Salò o le 120 Giornate di Sodoma» präsentiert wird. Zwei Filme, die un-

terschiedlicher nicht sein können. Während in Teorema ein junger Mann eine bürgerliche Familie mit seiner Lebensfreude verzaubert, vergnügt sich in Salò eine faschistische Clique bei sadistischen Spielchen an Jugendlichen und strapaziert dabei die Nerven der Zuschauer aufs Äusserste. Hierzu lädt royalSCANDALcinema den Mainzer Filmwissenschaftler Marcus Stiglegger exklusiv nach Baden ein.

Nachdem sich royalSCANDALcinema über die Osterzeit mit «The Life of Brian» einem Klassiker des cineastischen Blasphemie annimmt, analysiert im Mai die Geschlechterforscherin Leena Schmitter zum Saisonabschluss den sex- und gewalttriefenden Skandalfilm «Baise-moi» auf seine feministischen Inhalte.

*Donnerstag, 7. Januar, 20.30 Uhr  
Einführung/Film, Kollekte  
Bar ab 20 Uhr  
Kulturbetrieb Royal, Baden  
[www.royalbaden.ch](http://www.royalbaden.ch)*